



# Checkliste SUISSE GARANTIE

## Speisepilze & Pilzprodukte

Logo  
ZS

<b>Datum:</b>	<b>Inspektions-/ Zertifizierungsstelle:</b>
<b>Ort:</b>	<b>Auditor:</b> Name: Tel. Nr.:
<b>Unternehmen:</b> Betriebsnummer: Name:  Strasse: PLZ/Ort: Homepage:	<b>Verantwortlicher für SUISSE GARANTIE:</b> Name: E-Mail: <b>Weitere befragte Mitarbeiter mit Funktion:</b>
<b>Audittyp:</b> <input type="checkbox"/> Aufnahme	<input type="checkbox"/> Überwachung
<b>Tätigkeit im Geltungsbereich SUISSE GARANTIE:</b> <input type="checkbox"/> Produktion von Substraten zur Pilzproduktion <input type="checkbox"/> Produktion von Pilzen <input type="checkbox"/> Handel mit Pilzen <input type="checkbox"/> Verarbeitung zu Pilzprodukten <input type="checkbox"/> Andere: .....	<b>Referenzdokumente in der aktuellen Version:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ AMS-Dachreglement</li><li>▪ AMS-Gestaltungsmニュアル</li><li>▪ AMS-Sanktionsreglement</li><li>▪ Branchenreglement für die Produktegruppe Speisepilze und Speisepilzprodukte</li></ul>
<b>Produkte im Geltungsbereich SUISSE GARANTIE:</b> <input type="checkbox"/> Frischpilze <input type="checkbox"/> verarbeitete Pilzprodukte <input type="checkbox"/> Andere: .....	<b>Andere Produktqualitäten und Zertifizierungen:</b> <input type="checkbox"/> Import <input type="checkbox"/> Bio: ..... <input type="checkbox"/> IP-SUISSE <input type="checkbox"/> Regionalmarke: ..... <input type="checkbox"/> ISO 9001/14001: ..... <input type="checkbox"/> BRC, IFS, ISO 22000, etc: ..... <input type="checkbox"/> Weitere: .....

<b>Legende:</b>	AMS = Agro-Marketing Suisse	DR = Dachreglement	GM = Gestaltungsmニュアル
	SGA = Suisse Garantie	BR = Branchenreglement	Aufl. = Auflage
	Krit. = Kritische Anforderung	n-k = nicht-kritische Anforderung	
	E = unverbindliche Empfehlungen und Bemerkungen		
	A = Abweichungen und Massnahmen		
	V = Unternehmensspezifische Vorgaben		

### A. Allgemein

#### Allgemeine Angaben, Branchenreglement, Informationsstand

Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Aufl. + Nr. (E A V)
		ja	nein		
Der Betrieb ist im Besitz des aktuellen AMS-Dachreglementes und des aktuellen Branchenreglementes		<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>		
Verantwortliche und im Betrieb betroffene Mitarbeiter sind bezüglich SUISSE GARANTIE gut informiert / geschult (Warentrennung / Kennzeichnung)		<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>		

#### Pendenzen / Auflagen aus vorgängigem Audit

Aus dem vorgängigen Audit resultierten keine Auflagen, bzw. die Pendenzen wurden fristgerecht erledigt		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
--	--	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------	--

#### Kommunikationsmittel

Eigene Kommunikationsmittel entsprechen den Inhalten obiger Referenzdokumente zu SUISSE GARANTIE und enthalten keine Falschaussagen oder Täuschungen		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
--	--	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------	--

#### Reklamationen betreffend SUISSE GARANTIE

Ein Verfahren zur Erfassung und Behandlung von Reklamationen besteht und funktioniert		<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>		
---	--	---------------------------------	--------------------------	--	--


#### Management-Systeme \*

\* Nur relevant wenn vorhandenes QM-System oder HACCP-Zertifizierung

Die Anforderungen von SUISSE GARANTIE sind in das Management-System integriert	Referenzierung als externe Vorgabe	<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Interne Audits zu den Anforderungen gemäss den SUISSE GARANTIE Dokumenten sind vorhanden	Schlussfolgerungen (Lieferanten, Rezepturen, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung)	<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### B. Branchenübergreifende Anforderungen (Dachreglement & Gestaltungsmanual)

#### Kennzeichnung

Art. DR	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Aufl. + Nr. (E A V)
			ja	nein	
6.3 & GM	Folgende Bezeichnungen werden auf der Etikette/ Verpackung aufgeführt: - der Name des berechtigten Betriebes bzw. dessen Identifikationsnummer - der Name der Zertifizierungsstelle - Herkunftszeichen SUISSE GARANTIE (Logo)		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	
6.4 & GM	Der Gebrauch der Garantiemarke entspricht den Vorgaben des Gestaltungsmanuals der AMS (Weitere Informationen können beigefügt werden, sofern das Logo nicht verändert und die gleichen Schrifttypen von höchstens gleicher Grösse gewählt werden)	 lagge (rot oder schwarz), schwarze Schrift und Rahmen, weisser Hintergrund, min. 10mm hoch.	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	
-	Die Deklaration auf Lieferscheinen und Rechnungen ist vollständig und korrekt		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	

#### Bemerkungen:

### Gemeinsame Anforderungen an Herkunft, Verarbeitung, ÖLN und GVO (inkl. Ergänzungen der Branche)

DR Art.	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Aufl. + Nr. (E A V)
			ja	nein		
3.1.1 & BR 3.2.1	<b>Herkunft Schweiz:</b> Speisepilze und Speisepilzprodukte sind von Betrieben in der Schweiz, im Fürstentum Lichtenstein, in der Freizone Genf sowie in den geregelten Grenzzonen produziert.	Lieferantenliste	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>		
3.1.2 & BR 3.3.1	Rohstoffe und Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs stammen zu 100 % aus der Schweiz (Ausnahmen gelten für max. 10% Anteil [des Massengewichtes] von Rohstoffen oder landwirtschaftlichen Zutaten. Bei Rohstoffen muss eine Sonderbewilligung der AMS vorliegen)	<input type="checkbox"/> Ausnahmegewilligung der AMS vorhanden	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1	<b>Verarbeitung in der Schweiz:</b> Die Verarbeitung erfolgt in der Schweiz, im FL oder in den Grenz- oder Freihandelszonen		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.2	Rezepturen oder Produktespezifikationen sind vorhanden	Anzahl: .....	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1 & BR 3.2.1	<b>ÖLN oder vergleichbare Anforderung</b> Für andere landw. Produkte, die neben Pilzen hergestellt werden, ist der ÖLN erfüllt.	Datum letzte ÖLN-Kontrolle: ..... Mängel: .....	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1 & BR 3.2.1 3.2.2	<b>Einsatz nicht gentechnisch veränderter Org.:</b> Betrifft konkret: Anbau von Pflanzen, Tiere als Lieferanten von tierischen Produkten und Futtermittel sind nicht gentechnisch verändert. Substrat und Brut (Pilzmyzel) für die Pilzproduktion sind nicht gentechnisch verändert Keine Verarbeitung von gentechnisch veränderten Pilzen oder Zutaten	GVO-frei Bestätigung der Substrat- und Brutproduzenten (Nachweisdok. 1) Brutlieferant: ..... Substratlieferant: .....	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>		
3.1.1	<b>Produkte derselben Produktart</b> Alle Produkte derselben Produktart innerhalb des Betriebes entsprechen den Anforderungen.	Ausnahmen: Bio / Importe	<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>		

### C. Branchenspezifische Anforderungen

#### Anforderungen an die Speisepilzproduktion

BR Art.	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Aufl. + Nr. (E A V)
			ja	nein		
3.2.2	Die Produktionsmenge von SGA-Pilzen wird jährlich an den VSP oder eine gemeinsam definierte Vertrauensstelle gemeldet.	Meldung erfolgt an: .....	<input type="checkbox"/> n-k	<input type="checkbox"/>		

#### Anforderungen an die Verarbeitung (Def. BR: Vermarktung und Verarbeitung zu Speisepilzprodukten)

BR Art.	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Aufl. + Nr. (E A V)
			ja	nein		
3.3.1 & 5.1.2	Speisepilze müssen aus Schweizer Speisepilzbetrieben stammen, welche den SUISSE GARANTIE Anforderungen genügen.	<input type="checkbox"/> nur eigene Produktion <input type="checkbox"/> Liefervertrag mit den Lieferanten <input type="checkbox"/> Nachweis über Lieferpapiere	<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>		
5.4	Die Rückverfolgbarkeit zum Produktionsbetrieb ist dokumentiert.		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>		

### D. Qualitative Rückverfolgbarkeit im Betrieb

Entsprechen alle Rohstoffe im Betrieb den SUISSE GARANTIE Anforderungen, erübrigt sich diese Kontrolle

Alle Rohstoffe im Betrieb entsprechen den SUISSE GARANTIE Anforderungen

Produktions-etappen	Beispiel(e)	Nachweise / Belege	Vollständig	Nicht vollständig, fehlende Verbuchungen	Aufl. + Nr. (E A V)
Verkauf					
Annahme / Beschaffung					

BR Art.	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Aufl. + Nr. (E A V)
			ja	nein		
3.1.1	<b>Resultat der qualitativen Rückverfolgbarkeit:</b> SUISSE-GARANTIE Produkte sind physisch von den anderen Produkten getrennt bzw. sind entsprechend gekennzeichnet.		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Bemerkungen:**

### E. Quantitative Rückverfolgbarkeit (Warenflusskontrolle)

*Entsprechen alle Rohstoffe im Betrieb den SUISSE GARANTIE Anforderungen, erübrigt sich diese Kontrolle*

Alle Rohstoffe im Betrieb entsprechen den SUISSE GARANTIE Anforderungen

BR Art.	Gegenstand der Kontrolle	Nachweis / konkrete Abweichung	Erfüllt		Nicht anwendbar	Auf. + Nr. (E A V)
			ja	nein		
3.1.1	Ist bei Erfüllung der qualitativen Rückverfolgbarkeit auch eine quantitative Warenflusskontrolle durchführbar?		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1	<input type="checkbox"/> Eine quantitative Warenflusskontrolle wurde durchgeführt und ist stimmig. oder: <input type="checkbox"/> Eine quantitative Warenflusskontrolle wurde <b>nicht</b> durchgeführt (Begründung)		<input type="checkbox"/> Krit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Berechnungsperiode:

Produkt(e):		Rohstoffe:
1.	Ermittlung des Bezugs an Rohstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eingangsrechnungen</li> </ul>
2.	Ermittlung der Produktionsmenge	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktions-, Fabrikationsjournal</li> </ul>
3.	Ermittlung des Lagerbestandes sämtlicher Garantiemarke-Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestand am Anfang und Ende der Periode</li> </ul>
4.	Ermittlung der Gesamtverkaufsmenge	<ul style="list-style-type: none"> <li>nach Ausgangsrechnungen</li> <li>nach Artikelumsatzstatistik</li> </ul>
5.	Rohstoffbezugs(1.)-, Produktions(2.)-, Lager(3.)- und Verkaufs(4.)- Mengen-Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verarbeitungskoeffizient</li> <li>Interpretation</li> </ul>

### Resultat

Schritte	Dokument / Nachweis	Resultat
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

**Bemerkungen:**

### F. Schlussfolgerungen

**E:** unverbindliche Empfehlungen und Bemerkungen      **A:** Abweichungen und Massnahmen  
**V:** Unternehmensspezifische Vorgaben: diese sind laufend einzuhalten !

Aufl.	Massnahmen	Krit.	n-k	Frist

Die Belege zur Überprüfung der Erledigung der mit einem Stern \* markierten Abweichung(en) sind der Zertifizierungsstelle innert der Frist zuzustellen (Fristen: Krit.: vor Zertifizierung, n-k: max. 3 Monate).

### G. Antrag des Auditors an die Zertifizierungsstelle

- Der Auditor stellt den Antrag zur Zertifizierung
  - da keine Abweichungen festgestellt wurden.
  - da nur Abweichungen zu nicht-kritischen Anforderungen festgestellt wurden.
- Der Auditor stellt keinen Antrag zur Zertifizierung, da Abweichungen zu kritischen Anforderungen festgestellt wurden und diese vorerst aufgearbeitet und durch die Zertifizierungsstelle überprüft werden müssen.

**Nächstes Audit:**     im nächsten Jahr (1 Jahr nach Aufnahme)       in 2 Jahren

Allfällige zusätzliche Auflagen durch die Zertifizierungsstelle bleiben vorbehalten. Das Zertifikat wird nach erfolgreicher Zertifizierung zugestellt. Der Auditerte kann gegen diesen Antrag und die Art der Auditdurchführung schriftlich innert 10 Tagen bei der Zertifizierungsstelle Beschwerde einreichen.

### H. Bestätigung

Die Unterzeichnenden bestätigen mit Ihrer Unterschrift die Korrektheit der in dieser Checkliste aufgezeichneten Ergebnisse.

Ort: ..... Datum : .....

Unterschrift Auditor:..... Unternehmen: .....

Beilagen: .....

<i>Nur für internen Gebrauch, Vorgehen gemäss RL Zertifizierung</i>		
Verifikation durch leitenden Auditor	Datum:	Unterschrift Leitender Auditor :
Bemerkungen:		
Freigabe für Produktezertifizierung	Datum:	Unterschrift Leitender Auditor / Leiter Zertifizierung :
Bemerkungen:		